



Rechnungsführung und Kontrolle durch alle Werktätigen

Von Werner Greiner-Petter,

1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Komitees der ABI

Die exakte Kostenrechnung als Instrument der sozialistischen Betriebsführung ist eine Angelegenheit aller Werktätigen. Ihre konsequente Anwendung in allen volkseigenen Betrieben und Kombinatn ist mit tiefgreifenden politischen und ideologischen Wachstumsprozessen verbunden. Dabei geht es um nichts geringeres, als um die konsequente Verwirklichung des Leninschen Prinzips der Rechnungsführung und Kontrolle durch das ganze Volk, um einen der Leitgedanken der marxistisch-leninistischen Wirtschaftspolitik der Partei und Regierung, der die Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus entscheidend bestimmt.

Die 8. Tagung des Staatsrates, die Beschlüsse des 6. Plenums des ZK sowie die 9. Sitzung der Volkskammer haben noch einmal deutlich gemacht: Es geht um eine höhere Stufe der wirtschaftlichen Rechnungsführung, die mit der Anwendung verbindlicher Zweijahresnormative für die Jahre 1969/70 für die Produktionsfondsabgabe, die Nettogewinnabführung an den Staat, die Zuführung «zum Betriebsprämienfonds sowie die Einführung des einheitlichen Betriebsergebnisses alle Phasen des Reproduktionsprozesses einschließt. Das ist eine der entscheidenden Voraussetzungen bei der weiteren Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus. Davon ausgehend sind in vielen Parteiorganisationen die Probleme der Kostenrechnung stärker in das Blickfeld der Parteiarbeit gerückt worden. Die auf Beschluß des Ministerrates